

Verleger gesucht.

[11523.] Ich bin beauftragt, für das Manuscript eines höchstgestellten Staatsmanns, enthaltend eine Entwicklungsgeschichte der neueren Philosophie von Descartes bis zur Gegenwart (Hartmann), eingeleitet von einem unserer berühmtesten Philosophen, einen renommirten Verleger zu suchen. Offerten befördere ich unter S. S. # 3. Leipzig, den 21. März 1877. E. F. Steinader.

Bei Aufstellung der Zahlungslisten [11524.] dieser Ostermesse ersuchen wir, um Differenzen wie im vorigen Jahre zu vermeiden, unsere beiden Firmen nicht mit einander zu verwechseln. Den 23. März 1877. Julius Engelmann in Berlin. Wilh. Engelmann in Leipzig.

Keine Ueberträge!

[11525.] Alle meine werthen Geschäftsfreunde gestatte mir noch hierdurch besonders aufmerksam zu machen, dass ich auch in bevorstehender Ostermesse, ohne Ausnahme, Ueberträge nicht gestatten kann und Zahlung des vollen Saldobetrages gewärtige! Leipzig, März 1877. Karl Scholtze, Mitglied des Allg. freien Verlegervereins.

Zur gef. Beachtung.

[11526.] Bei Aufstellung der Zahlungslisten bitte ich dringend, Verwechselungen meiner Firma mit der der HH. E. Mecklenburg Sort. u. Verlag, Burmester & Stempell, B. Brigl, H. J. Meidinger zu vermeiden. Trotz mehrfachen Hinweises haben sich derartige Irrthümer jedes Jahr wiederholt und zahlreiche Weitläufigkeiten herbeigeführt. Berlin C., Klosterstr. 38, März 1877. H. R. Mecklenburg, Verlag der wortgetreuen Uebersetzungen.

[11527.] Alle Verleger, mit denen ich in Rechnung stehe, werden um directe Zusendung eines Rechnungsauszuges gebeten. Zürich, den 20. März 1877. Robert Dander.

[11528.] Friedr. Otto Sintenil in Wien, Herrng. 5, offerirt: 400—500 Weinzierl, Lehrbuch der Geographie für Oberclassen der Mittelschulen und für Lehrerbildungsanstalten. Mit 2 Tafeln in Farbendruck. 40 Bogen. Wien 1875. Probestemplare stehen zu Diensten; auch werden kleinere Partien abgegeben.

Kaufgesuch von Jugendschriften mit Verlagsrecht.

Es dürften hier und da in den Verlagen zerstreut Jugendschriften und Bilderbücher, vereinzelt oder doch in geringer Anzahl, vorkommen, welche entweder brach liegen oder vergriffen und dem Besitzer aus mancherlei Gründen feil sind. Einfinder dieses reflectirt auf derartige Verlagsartikel und erbittet sich Offerten sub Chiffre P. # 150. durch die Exped. d. Bl.

[11530.] Injerate in dem in unserm Verlage erscheinenden Frauen-Anwalt finden die weiteste Verbreitung, und sehen wir gef. Aufträgen entgegen. Wir berechnen die 3gepaltene Petizeile mit 20 A und gewähren bei Wiederholungen 5% Rabatt. Berlin, im März 1877. Wedekind & Schwieger (E. Kempe).

[11531.] Disponenden gestatten wir in diesem Jahre nicht und erwarten den uns zukommenden Saldo ohne Uebertrag zur Ostermesse. Berlin, im März 1877. Wedekind & Schwieger (E. Kempe).

[11532.] Ein Professor, wohl bewandert in der deutschen, italienischen und neugriechischen Sprache, wünscht, da er auch des Englischen und Französischen mächtig ist, Uebersetzungen in diesen Sprachen zu den billigsten Preisen aufzunehmen. Adresse J. P. poste restante Genève.

[11533.] Englische Zeitschriften pro II. Quartal bitte ich, wo es noch nicht geschehen ist, baldigst zu bestellen, damit in der Zusendung keine Verzögerung eintritt. London, 15. März 1877. F. Wohlaue.

Restvorräthe und Partien

[11534.] von populären Artikeln, Jugendschriften, illustrierten Werken, sowie auch wissenschaftliche Literatur, kauft stets zu angemessenen Baarpreisen. Gef. Offerten erbittet direct L. M. Glogau Sohn in Hamburg, gr. Barstah 13.

Leipziger Börsen-Course

am 24. März 1877.

Table with exchange rates and prices for various locations like Amsterdam, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien. Includes columns for currency types and prices.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlauffähig sind: 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayerische Notenbank, 4) Bremer Bank, 5) Chemnitzer Stadtbank, 6) Commerzb. in Lübeck, 7) Danziger Priv.-A.-Bank, 8) Frankfurter Bank, 9) Hannoverische Bank, 10) Kölnische Privatbank, 11) Leipziger Cassenverein, 12) Magdeburger Privatb., 13) Prov.-Act.-Bank, Posen, 14) Sachs. Bank zu Dresden, 15) Städtische B. in Breslau, 16) Württemberg. Noten-B. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar: 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u. 18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine. Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 5. Januar.)

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their page numbers, organized by category like 'Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels'.